

## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

---

### Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz: GTK Boxer in voller Fahrt; mit Schützenbesatzung.  
(Quelle: PIZ Heer)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

EUTM

UNAMID

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 43/11 war der **07.12.2011**.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

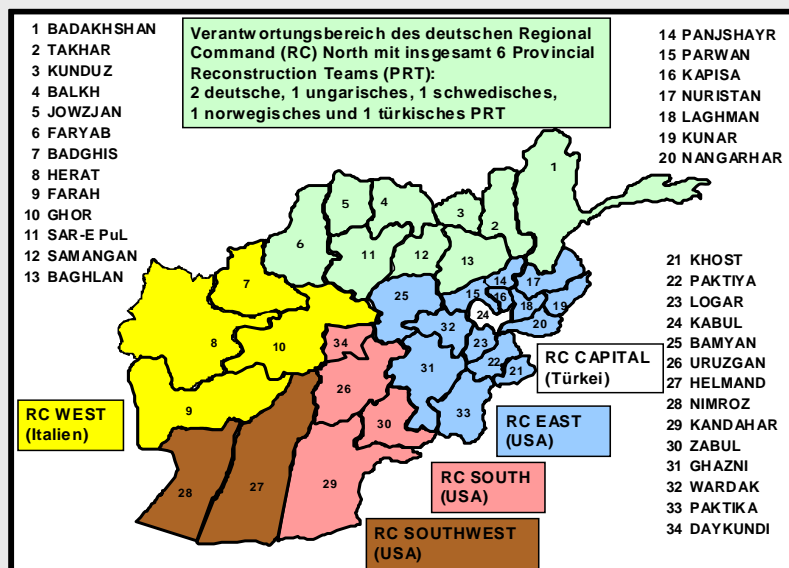


## International Security Assistance Force (ISAF)

### Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 28.11.11 bis 04.12.11 (48. KW) registrierte ISAF landesweit über 420 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Logar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen) und sonstige Vorfälle.

Insgesamt sind bei den Vorfällen fünf ISAF-Soldaten gefallen; weitere 63 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Am 01.12.11 ereignete sich im Distrikt Baghlan-e Jadid (Provinz Baghlan) ein Anschlag mit einer behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Improvised Explosive Device / IED) auf ein Fahrzeug der afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP). Bei dem Vorfall kamen drei afghanische Polizisten ums Leben, drei weitere wurden verletzt.

Im Stadtzentrum von Kabul detonierte am 06.12.11 gegen 11:50 Uhr afghanischer Ortszeit am Eingang zu einem bedeutsamen schiitischen Heiligtum ein Sprengsatz. Dieser wurde nach ersten Meldungen von einem Selbstmordattentäter inmitten von Gläubigen gezündet, die sich vor einer Moschee versammelt hatten. Nach bisher unbestätigten Meldungen wurden dabei über 50 afghanische Zivilisten getötet und weitere über 180 afghanische Zivilisten verletzt.

In Mazar-e Sharif explodierte nahezu zeitgleich gegen 11:55 Uhr afghanischer Ortszeit rund 1.000 Meter nördlich der Blauen Moschee ein Sprengsatz. Mehrere Zivilisten wurden getötet und verletzt (bislang bestätigt: vier Tote, 27 Verletzte). Ein weiterer Sprengsatz wurde entschärft.

ISAF-Kräfte waren nach bisherigen Meldungen von beiden Vorfällen nicht betroffen.

## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert; Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors. Die für das Partnering mit der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchtzBtl) führten in der vergangenen Woche weiterhin gemeinsame Operationen mit den afghanischen Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces / ANSF) durch. Dabei waren das AusbSchtzBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchtzBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Eine anhaltende Schlechtwetterphase hat sich in den letzten Tagen auf den Flugverkehr in der Nordregion ausgewirkt. Zahlreiche Flüge zwischen Mazar-e Sharif und Kunduz waren gar nicht oder nur eingeschränkt möglich, so dass Personal nicht wie geplant zum strategischen Lufttransportstützpunkt Termez (Usbekistan) transportiert beziehungsweise von dort abgeholt werden konnte. Dies führte zu Verzögerungen beim Kontingentwechsel des deutschen Einsatzkontingentes ISAF. Dieser soll nun bis zum 10.12.11 abgeschlossen werden.

Präsident Hamid Karzai hat am 27.11.11 die zweite Tranche der Transition bekannt gegeben. Positiv aus deutscher Sicht ist, dass mit den Provinzen Balkh, Samangan und Takhar sowie wesentlichen Teilen von Badakshan und Sar-e Pul (Provinz ohne den Distrikt Sayad) ein wesentlicher Teil des unter deutscher Führung stehenden RC North nun vom Transitionsprozess erfasst ist. Die erfolgreiche Übergabe der Sicherheitsverantwortung von internationalen an afghanische Kräfte im Zuge dieses Prozesses wird eine der Voraussetzungen für die künftigen Reduzierungsschritte des deutschen Einsatzkontingentes und eine spätere Beendigung des ISAF-Einsatzes schaffen.

Am 02.12.11 gegen 18:40 Uhr afghanischer Ortszeit ereignete sich rund 20 Kilometer östlich von Mazar-e Sharif ein Verkehrsunfall mit einer deutschen Patrouille. Dabei kam ein geschütztes Fahrzeug (EAGLE IV) von der Straße ab und überschlug sich. Als Ursache wurden schlechte Witterungsverhältnisse gemeldet. Bei dem Unfall wurden drei deutsche Soldaten leicht verletzt. Diese konnten nach medizinischer Behandlung im Feldlazarett Mazar-e Sharif wieder zu ihrer Einheit zurückkehren. Das Unfallfahrzeug wurde beschädigt und musste geborgen werden.

Am späten Nachmittag des 05.12.11 griffen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) rund 50 Kilometer südöstlich des PRT Faizabad (Provinz Badakhshan) einen zeitweilig eingerichteten Kontrollpunkt der ANP an. Dabei wurden nach bisher unbestätigten Angaben zwei afghanische Polizisten getötet und acht weitere verletzt. Zur Unterstützung der Polizeikräfte vor Ort wurden weitere ANP- und ANA-Einheiten herangeführt sowie Luftunterstützung durch ISAF angefordert.

Deutsche Kräfte waren an dem Vorfall nicht beteiligt. Seit dem 06.12.11 unterstützen deutsche Kräfte durch medizinische Versorgung von verwundeten ANP-Angehörigen im Rettungszentrum des PRT Faizabad.

Derzeit befinden sich 4.991 deutsche Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesch, Indonesien und der Türkei, drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (ENSDORF und PASSAU) sowie einer deutschen Unterstützungseinheit (Tender WERRA) und zwei Bordhubschraubern.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 241 Soldaten an der MTF UNIFIL.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## Operation Active Endeavour (OAE)

---



NORTH ATLANTIC TREATY ORGANISATION (NATO)

An OAE beteiligen sich derzeit sieben Nationen mit Schiffen, Seefernaufklärern, einem Unterseeboot sowie NATO Aufklärungs- und Frühwarnflugzeugen (AWACS).

Der deutsche Beitrag besteht aus dem deutschen Anteil AWACS.

Derzeit beteiligt sich Deutschland mit fünf Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Operation ATALANTA

---



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus fünf Schiffen und fünf Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien, Frankreich und Deutschland (Fregatten LÜBECK und BAYERN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen zusätzlich fünf Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien, Deutschland und Luxemburg (2).

Der Kommandant der Fregatte LÜBECK hat am 05.12.11 die Funktion des nationalen Kontingentführers übernommen. Am 06.12.11 wurde die Funktion des Force Commanders EUNAVFOR ATALANTA von Flottillenadmiral Thomas Jugel (Deutschland) an Captain Jorge Manso (Spanien) übergeben.

Beide Zeremonien wurden im Beisein des Bundesministers der Verteidigung, Dr. Thomas de Maizière, in Dschibuti durchgeführt.

Der Minister nutzte seinen Besuch auch für politische Gespräche in der Republik Dschibuti, unter anderem mit seinem Amtskollegen. An Bord der Fregatten BAYERN und LÜBECK sowie bei der Einsatzgruppe Seefernaufklärer P-3C ORION ließ sich der Minister über die aktuelle Lage am Horn von Afrika informieren und führte Gespräche mit den deutschen Soldatinnen und Soldaten.

Derzeit sind 521 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## Internationale Organisationen / Aktivitäten

---



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.407 Polizisten an, davon 83 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

## Kosovo Force (KFOR)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Nach den gewaltsamen Protesten am 28.11.11 blieb die Lage im Norden Kosovos angespannt, aber ruhig. Es kam zu keinen weiteren Ausschreitungen.

Am 05.12.11 entfernten Kosovo-Serben einige illegale Straßenblockaden bei Zubin Potok. Die Aktion wurde von KFOR durch einen Bulldozer und einen Räumpanzer unterstützt. KFOR und die Kosovo-Polizei richteten auf der betroffenen Straße einen gemeinsamen Checkpoint ein. Gleichzeitig forderte KFOR zur Auflösung der weiterhin bestehenden Blockaden, insbesondere im Umfeld von Gate 1 und DOG 31, auf.

### Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Auf der Grundlage der Einschätzung COM KFOR vom 24.11.11, dass Reservekräfte (Operational Reserve Forces / ORF) auch über den Jahreswechsel 2011 / 2012 hinaus benötigt werden, wurde die Ablösung des derzeitigen deutschen Anteils des ORF-Bataillon durch den deutschen Nachfolgeverband angewiesen. Ziel ist die Ablösung der seit dem 09.08.11 im Einsatz befindlichen deutschen ORF-Kräfte noch vor Weihnachten.

Derzeit sind 1.316 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## EU Force (EUFOR)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

### Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

### EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eufor](http://www.bundeswehr.de/eufor)

## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Die am 25.11.11 zu UNMISS nach Entebbe (Uganda) in Marsch gesetzten zusätzlichen fünf deutschen Soldaten haben nach Abschluss der allgemeinen Einweisung für ihre Tätigkeiten bei UNMISS nach Juba verlegt und werden ihren Dienst dort aufnehmen.

Die Anzahl der zurzeit bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten beläuft sich damit auf elf. Nach erfolgter Einweisung werden fünf Soldaten im Hauptquartier UNMISS in Juba und sechs Offiziere als Militärische Verbindungsoffiziere in der Fläche eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Zur Ausbildung von vier designierten somalischen Kompaniechefs wurde ein Mentorenteam unter der Leitung des deutschen stellvertretenden Leiters der Ausbildungszelle im Ausbildungslager in Bihanga gebildet. Diese vier somalischen Soldaten werden auch aktiv in die Ausbildungsplanung und -durchführung der übrigen somalischen Soldaten eingebunden.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit sieben Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutm](http://www.bundeswehr.de/eutm)

## United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform  
Demokratische Republik Kongo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit insgesamt mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)